

Ernst Rasche erschuf die "Totschenden Weiber"
am Betha-König-Platz

Am 4. Februar 2018 verstarb im Alter von 91 Jahren

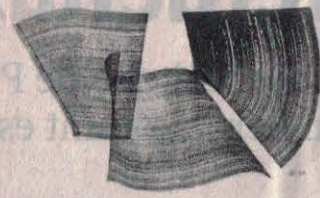
Ernst Rasche

**Träger des Ruhrpreises für Kunst und Wissenschaft
und Träger des Ehrenrings der Stadt Mülheim an der Ruhr**

Das künstlerische Schaffen Ernst Rasches als Bildhauer prägt das Mülheimer Stadtbild auf herausragende Weise. Er gestaltete zahlreiche öffentliche Plätze und sakrale Räume in unserer Stadt. Seine Werke, wie zum Beispiel die Brunnen- und Platzgestaltung mit „Kugel“ auf der Schloßstraße, sind identitätsstiftend; wir nehmen sie als selbstverständlichen Teil Mülheims wahr. Auch deutschlandweit und international war Ernst Rasche mit enormer Kreativität tätig. Im Jahr 1990 wurde er für seine bildhauerischen Arbeiten zur Gestaltung von Kirchenräumen mit dem päpstlichen Orden „Pro Ecclesia et Pontifice“ ausgezeichnet. Bereits 1962 erhielt er den ersten Ruhrpreis für Kunst und Wissenschaft der Stadt Mülheim an der Ruhr. Die Bürgergesellschaft „Mausefalle“ ehrte ihn mit dem „Jobs“ für die Verdienste um seine Heimatstadt. Mit dem städtischen Ehrenring wurde im Jahr 2011 sein Lebenswerk gewürdigt.

Bürgerschaft, Rat und Verwaltung der Stadt Mülheim an der Ruhr betrauern den Verlust einer außergewöhnlichen Persönlichkeit, die sich nicht nur künstlerisch engagierte, sondern sich, geprägt von christlicher Nächstenliebe, auch sozialen Aufgaben widmete und sich für das Gemeinwohl einsetzte. Ernst Rasche und sein Wirken werden unvergessen bleiben.

Rat und Verwaltung der Stadt Mülheim an der Ruhr
Ulrich Scholten
Oberbürgermeister



"Alle meine Quellen entspringen in Dir"
(aus Psalm 87)

Ernst Rasche

Bildhauer

* 24. November 1926 † 4. Februar 2018

Im stillen Gebet - dankbar für seine Liebe -
schöpferische Kraft - Begeisterung - Zugewandtheit - Freundschaft -
Treue - für seinen Glauben.

Gereon und Hildegard Rasche
Niklas und Lena
Leon
Christoph Rasche und Astrid Becksteiner-Rasche
Angehörige und Freunde

Kondolenzanschrift: Familie Rasche Teinerstraße 18a, 45468 Mülheim an der Ruhr

Das Seelenamt findet am Dienstag, den 13. Februar 2018, um 9.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Mariae Geburt, Mülheim an der Ruhr, Althofstraße statt.
Die Beisetzung folgt im Anschluss auf dem Hauptfriedhof Mülheim an der Ruhr
Zeppelinstraße 132. Treffpunkt ist vor der neuen Trauerhalle.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir, im Sinne des Verstorbenen,
den Förderverein Ev. Hospiz GmbH in Mülheim an der Ruhr unter dem Kennwort